

Kriegstagebuch
für
Sophie Poppenhäger

Vorwort

Erfahrungsgemäß fällt insbesondere jüngeren Menschen die geschichtliche Einordnung des beschriebenen Geschehens nicht immer leicht. Darum soll hier eine kurze Übersicht erfolgen.

Sophie Poppenhäger wurde 1926 geboren. Der Erste Weltkrieg (1914 bis 1918) war vorbei. Hier starben neun Millionen Soldaten, davon zwei Millionen aus Deutschland. Dazu breitete sich die Pandemie „Spanische Grippe“ aus, an der allein in Deutschland ca. 600.000 Menschen starben. Die Menschen waren ausgehungert und verelendet. 1919 wurde die Weimarer Verfassung beschlossen, es gab in Deutschland aber große politische Instabilität und Skepsis, weil sich keine wirtschaftliche Erholung zeigte. Die Währung (Mark) verfiel aufgrund der hohen Kriegskosten und der dadurch entstandenen Schulden. Ende des Kriegs war die Mark nur noch die Hälfte wert, bis 1923 entwickelte sich diese Inflation zu einer Hyperinflation, bei der die Menschen ihr Geldvermögen weitgehend verloren. In diesem Zusammenhang brach die deutsche Wirtschaft fast zusammen. Die Feinunze Gold stieg auf einen Wert von fast 90 Billionen Mark. Durch die Einführung der Rentenmark (Sicherheit waren alle deutschen Grundstücke) stabilisierte sich die Wirtschaft ab 1923. Für eine Rentenmark musste man 1.000.000.000.000 (eine Billion) Mark bezahlen. Daneben musste Deutschland horrenden Beträge an Kriegsschulden (Reparationen) abbezahlen, ab 1920 in 42 Jahresraten 269 Milliarden Goldmark. Ziel war, dass Deutschland sich praktisch nicht mehr erholen, und damit nicht mehr aufrüsten konnte. Industrieprodukte mussten an die Alliierten abgetreten werden. Die Arbeitslosenzahlen stiegen ins Unermessliche, das Massenelend war 1932 auf dem Höhepunkt. Die Menschen in Deutschland standen der Republik eher skeptisch bis feindlich gegenüber. Kanzler Brüning verschlimmerte mit seinen Notverordnungen, bei denen z. B. die schon geringen Beamtgehälter noch weiter reduziert wurden, die Lage und das Vertrauen der Menschen in die Regierung.

In eine solche Situation wurde Sophie Poppenhäger 1926 hineingeboren, in eine Zeit der Hoffnungslosigkeit. In dieser Zeit entwickelte sich die „Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP)“ zu einer Massenbewegung, indem eine positive Zukunft versprochen wurde. Der 77-jährige ehemalige Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg war 1925 zum zweiten Reichspräsidenten der Weimarer Republik gewählt worden. Er berief 1932 Franz von Papen zum Reichskanzler, der den Unmut der Bevölkerung aufnahm und die antiparlamentarischen Strömungen sogar noch verstärkte. In den zwei Reichstagswahlen von 1932 wurde die NSDAP zur stärksten Kraft im Reichstag. So erklärte Hindenburg am 30. Januar 1933 Adolf Hitler, den Chef der NSDAP, zum Reichskanzler. Jetzt begann der Weg in die Diktatur, in der schließlich nur noch Hitler das Sagen hatte, alle anderen Parteien wurden verboten, politische Gegner landeten in Konzentrationslagern, Juden und „Zigeuner“ wurden vernichtet. Es ist klar, dass die Presse nur noch berichten durfte, was der Führung genehm erschien.

Zu dieser Zeit kam Sophie Poppenhäger in die Schule, wo natürlich auch nur noch Lehrer unterrichten durften, die die Auffassung der Partei vertraten bzw. verbreiteten. Die olympischen Spiele im Jahr 1936 führten weiter dazu, dass das Volk wieder positiv in die Zukunft sah. Es ging wieder bergauf, Deutschland errang wieder Ansehen in der Welt. Unter Missachtung des Vertrags von Versailles zahlte Deutschland keine Reparationen mehr, die Wehrmacht wurde wieder aufgerüstet, was natürlich auch einen Beschäftigungsboom nach sich zog. So auch in Kassel, wo die Flugzeugindustrie – Fieseler, Junkers, Henschel – vielen Menschen aus ganz Deutschland Arbeit bot. Facharbeiter waren in Kassel zur Mangelware geworden. Um den Menschen gute Arbeitsplätze anzubieten,

wurden im Kasseler Osten z. B. von der Firma Gerhard Fieseler GmbH mit Hilfe staatlicher Stellen eine Siedlung geschaffen, in der ca. 400 Wohnungen für Mitarbeiter des Unternehmens, z. T. in Eigenleistung, gebaut wurden, hierher konnten diese ihre Familien nachholen. Die Flächen wurden durch den Arbeitsdienst urbar gemacht. Das Unternehmen wurde zu einem nationalsozialistischen Musterbetrieb erklärt. Die Mitarbeiter waren zufrieden und glücklich. Obwohl sie Rüstungsgüter bauten, dachten sie nicht im Entferntesten daran, dass diese auch eingesetzt werden würden.

Zu dieser euphorischen Stimmung gehörte es dann auch, dass die Jugendlichen in einer für damalige Zeiten pädagogisch vorbildlichen Art an das politische Geschehen herangeführt wurden, indem sie ein Tagebuch mit Daten aus der Zeitung erstellen mussten.

Sophies Eltern hatten 1936 in der Radestraße ein Siedlungshaus bezogen, sie besuchte die Volksschule in Waldau und musste als jetzt 14 - 15jährige für die Schule ein „Kriegstagebuch“ schreiben, in das sie die Erfolgsmeldungen aus der Kasseler Presse übernahm. So wurden die Jugendlichen an das Lesen der Propagandapresse herangeführt, zumal es dabei Glücksmomente gab, wenn die Siegesmeldungen Schlag auf Schlag eintrafen. Die Deutschen überannten die westlichen Nachbarn und versuchten es danach mit England. Mir persönlich (Jahrgang 1940) war es bis zum Lesen dieses „Kriegstagebuchs“ nicht klar, in welchem Maße die Luftwaffe in England zerstörte. Das alles wurde von den Deutschen mit einem „Hurra-Gefühl“ zur Kenntnis genommen und auch von der Presse so wiedergegeben.

Sophie Poppenhäger bringt das in ihren Texten beispielhaft zum Ausdruck, solange es aufwärts und aufwärts ging. Die Opfer des Krieges spielten hier emotional keine Rolle, Mitleid mit den Opfern gab es nicht. Doch plötzlich stoppt die Schreiberin 1941 ihre Berichte. 1941 sollen Engländer zehnmal so viele Bomben auf Deutschland abgeworfen haben, wie die Deutschen zuvor in England. Indem sich weitere Weltmächte in den Krieg einblendeten bzw. einvernommen wurden, wachten die Deutschen wohl langsam auf, bis zum großen Debakel von Stalingrad. Viele Deutschen merkten, dass das die Wende zum eigenen Untergang war, was man aber auf keinen Fall zum Ausdruck bringen durfte, wie wir es in Sophies Text erleben, den sie 1944 wieder aufnahm. Sie schreibt auch, dass viele deutsche Städte, so auch Kassel, dem Erdboden gleichgemacht wurden; jetzt aber waren es die „Luftgangster“, die Deutschland mit Terror überzogen. Danach wurden wieder Zitate von Goebbels übernommen und Sophie schrieb Ende 1944, als die Alliierten bereits Aachen eingenommen und die Russen in Ostpreußen einmarschiert waren, dass die Feinde Deutschlands alles „doppelt und dreifach zurückbekommen“ würden, bei den vorhandenen Vergeltungswaffen und dem „Siegewillen“ der Deutschen.

Die in das Tagebuch übernommenen Zahlen müssen nicht authentisch sein. So wurden z. B. Flugzeuge des Feindes abgeschossen, die deutschen Flugzeuge wurden nur vermisst.

Die Originalseiten wurden von mir eingescannt und die Übersetzung des in Sütterlin geschriebenen Textes danebengestellt. Wenn Sie Ihren PDF-Reader so einstellen, dass er zwei Seiten nebeneinander anzeigt, dann können Sie das Original und die Übersetzung vergleichend betrachten. Evtl. kleine Fehler im Original habe ich so übernommen. Einige Zusammenhänge sind aus heutiger Sicht nicht mehr verständlich

Schauen Sie jetzt in das Tagebuch hinein, Sie werden dann verstehen, wie die geschickte Propaganda des NS-Regimes jeden einzelnen vereinnahmte.

Falk Urlen

Wochen vom 31.4. - 7.5.40

Donnerstag den 31.4.40 fand über französischem Boden ein Luftkampf statt. 6 Kämpfer im ganzen 25 Staffelführer gegen 36 Störzeuge. Dabei 7 französische Flugzeugführer abgepfiffen wurden.

Freitag den 2.5.40 schoss ein deutsches Jagdflugzeug ein französisches Düsenflugzeug ab.

Sabsttag den 3.5.40 im Osten wurden 3 feindl. Flugzeugführer abgepfiffen, 2 nicht genannt.



Samstag den 4.5.40 24000 B.R.T. frucht.

Infanterie wurden befördert.

Luftwaffe vorüber zum Flug

Freitag den 6.5.40 wurde die neue Flugzeugkategorie in England über die Grenze hinweggeführt.

Wochen vom 7.5. - 14.4.40

Montag den 7.5.40 2 britische und 4 französische Flugzeugführer abgepfiffen 3 nicht genannt.

Dienstag den 8.5.40 über die Grenze hinweggeführt die deutsche Jagdflugzeuge über die Grenze hinweggeführt die in den Händen der Deutschen.

Mittwoch den 9.5.40 in den Händen der Deutschen Jagdflugzeuge.

Freitag den 10.5.40 brit. Flugzeugführer gefangen genommen und gefangen.

Samstag den 11.5.40 8 engl. Flugzeugführer abgepfiffen, 2 nicht genannt.

Wochen vom 15.5. - 22.4.40

Montag den 15.4.40 Aldermoth - Bombenangriff, 1000 Bomben.

Dienstag den 16.5.40 2000 deutsche Soldaten und 150 Offiziere gefangen genommen. Infanterie vom 70. Luftflieger.

Mittwoch den 17.4.40 die Kommandeure der Luftwaffe

Woche vom 31.04.—7.5.40

Sonntag den 31.3.40 fand über französischem Boden ein Luftkampf statt. Es kämpften im ganzen 25 Messerschmidt gegen 36 Morane. Wobei 7 französische Flugzeuge abgeschossen wurden.

Dienstag den 2.4.40 schoß ein Dornier-Flugzeug ein französisches Curtiß, und ein anderes eine Morane ab.

Bildunterschrift:

Letzte Vorbereitungen zum Feindflug

Mittwoch den 3.4.40 Im Westen wurden 3 feindl. Flugzeuge abgeschossen, 2 eigene werden vermißt.

Donnerstag den 4.4.40 24000 B.R.T feindl Schiffsraum wurde beschädigt.

Freitag den 6.4.40 wurde die neue Europakarte in Regnauds Arbeitszimmer gesichtet

Woche vom 7.5.—14.4.40

Montag den 7.4.40 2 britische und 4 französische Flugzeuge abgeschossen, 3 eigene vermißt

Dienstag den 8.4.40 Am Morgen marschierten die deutschen Truppen über die deutsch-dänische Grenze. Gleichzeitig marschierten sie in Norwegen ein.

Mittwoch den 9.4.940 In Norwegen kleine Kampfhandlungen

Freitag den 10.4.40 brit. Flugzeuge griffen Stavanger erfolglos an.

Sonnabend den 11.4.40 8 engl. Flugzeuge abgeschossen, 2 eigene vermißt.

Woche vom 15.5.—22.5.40

Montag den 15.4.40 Altmark-Verbrechen gerächt, Kosak versenkt, 5 feindl. U-Boote versenkt.

Dienstag den 16.5.40 2000 norwegische Soldaten und 150 Offiziere gefangen genommen. Schumacher errang den 70. Luftsieg.

Mittwoch den 17.5.40 fiel Kommodore Bonte vor Narvik *

* https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_um_Narvik

https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Bonte

(gefallen schon am 10.04.1940, aber Nennung im Wehrmachtsbericht am 14. April 1940 und 17. April 1940)

Donnerstag den 18.4.40 brit. Zerstörer versenkt.

Freitag den 18.4.40 In Norwegen 83 Geschütze, 80 MG mit 20000 Schuß Artillerie-Munition und 1 Million Schuß Infanterie Munition erbeutet.

Sonnabend den 20.4.40 In Norwegen wieder 180 Geschütze und 300 MG erbeutet

Woche vom 22.4.—29.4.40

Montag den 22.4.40 8 brit. Flugzeuge abgeschossen, 3 deutsche vermisst

Dienstag den 23.4.40 380000 Paar Militärstiefel erbeutet.

Mittwoch den 24.4.40 In den letzten 13 Tagen verloren die Briten 10 Zerstörer, 5 Kreuzer, 14 U-Boote und 3 Truppentransporter.

Donnerstag den 25.4.40 zwei brit. U-Boote und 7 Flugzeuge

Freitag den 26.4.40 bei Andalsnes wurden 11 Flugzeuge abgeschossen.

Sonnabend den 27.4.40 Ribbentrop sprach zur Veröffentlichung eines Weißbuches.

Woche vom 29.4. – 5.5.40

Montag den 29.4.40 11 brit Transporter versenkt.

Dienstag den 1.5.40 6 brit. Schiffe und 3 U-Boote versenkt.

Mittwoch den 2.5.40 1 Transporter, 5 Zerstörer versenkt. 6 brit. Flugzeuge vernichtet.

Donnerstag den 3.5.40 1 brit. Kreuzer und 1 Transporter versenkt, 6 Flugzeuge abgeschossen.

Sonnabend den 5.5.40 6 feindl. Flugzeuge abgeschossen.

Woche vom 6.5.—12.5.40

Montag den 6.5.40 1 brit. Schlachtschiff versenkt.

Freitag den 10.5.40 Deutsche Truppen marschieren über die holländische, belgische und luxemburgische Grenze.

Sonnabend den 11.5.40 300 - 400 brit. Flugzeuge vernichtet. 7000 t vers.

Woche vom 13.5.40—19.5.40

Montag den 13.5.40 Lüttich gefallen, Albertkanal bezwungen.

Donnerstag den 14. 5. 40 Eine Jüdin war mit 150 Flüchtlingen, 7 Kindern zusammengebracht.
Freitag den 15. 5. 40 Polen aus dem Konzentrationslager Holland für die Kon-
zentration zu Lande und Luft.

Samstag den 16. 5. 40 Die Kapitulation von Holland um 11 Uhr war
für mich ein Ereignis.

Samstag den 17. 5. 40 Die Flugzeuglinie bei London überbrückt.

1200 Franzosen und 2 Amerikaner gefangen genommen. 55000 T. versch.

Sonntag den 18. 5. 40 Sturme, Löwe, Kräfte und Antennen an-
fallen. Die letzten Rettungsversuche sind gescheitert. 108 Tote.

Flüchtlinge zusammengebracht, 26 Kinder zusammengebracht.

Sonderzug vom 20. 5. - 26. 5. 40

Montag den 20. 5. 40 Der Zylinderwagen vom 19. 16 um die Erde zusammengebracht
für die - Sturme, Kräfte zusammengebracht. 143 Tote. Flüchtlinge zusammen-
gebracht, 31 Kinder zusammengebracht. Die letzten Versuche zum Tode.

Donnerstag den 21. 5. 40 43000 B.R.T. verschickt. Die 9. franz. Armee
zusammengebracht. 47 Tote. Flüchtlinge abgepflegt, 15 Kinder zusammengebracht.

Freitag den 22. 5. 40 1 Amerikaner, 11 Handelsschiffe zusammengebracht.

1600 Franzosen, 1300 Holländer gefangen. 120 Tote. Flüchtlinge zusammen-
gebracht, 10 Kinder zusammengebracht.

Samstag den 23. 5. 40 20000 T. verschickt. 9 Tote. Flüchtlinge zusammengebracht,
5 Kinder zusammengebracht.

Freitag den 24. 5. 40 6 beladene Tote. Franzosen verschickt.
26 Tote. Franzosen zusammengebracht. 49 Tote. Flüchtlinge abgepflegt,
16 Kinder zusammengebracht. Die letzten Versuche sind gescheitert.

Sonntag den 25. 5. 40 20000 T. verschickt. 84 Tote. Flüchtlinge zusammengebracht
7 Kinder zusammengebracht. Sturme, Kräfte, Antennen und die letzten Versuche sind
gescheitert.

Sonderzug vom 26. 5. - 1. 6. 40

Montag den 26. 5. 40 73 Tote. Flüchtlinge zusammengebracht, 15 Kinder zusammengebracht.

Dienstag den 14.5.40 Der Feind verlor 150 Flugzeuge, 7 eigene vermißt.

Mittwoch den 15.5.40 Rotterdam kapituliert. Ganz Holland hat kapituliert zu Lande und Luft.

Donnerstag den 16.5.40 Die Kapitulation von Holland um 11 Uhr vom Führer unterzeichnet.

Freitag den 17.5.40 Die Maginotlinie bei Sedans durchbrochen, 1200 Franzosen und 2 Generale gefangen genommen. 55000 t vers.

Sonnabend 18.5.40 Mecheln, Löwen, Brüssel und Antwerpen gefallen. Belgische Regierung nach Ostende geflohen. 108 feindl. Flugzeuge vernichtet, 26 eigene vermißt.

Woche vom 20.5.—26.5.40

Montag den 20.5.40 Das Schlachtfeld von 1916 an der Somme erreicht, Malmedy kehrt zurück ins Reich. 143 feindl. Flugzeuge vernichtet, 31 eigene vermißt. Der Durchbruch zum Kanal.

Dienstag den 21.5.40 43000 B.R.T. versenkt. Die 9. franz. Armee vernichtet. 47 feindl. Flugzeuge abgeschossen, 15 eigene vermißt.

Mittwoch den 22.5.40 1 Kreuzer, 11 Handelslsschiffe vernichtet. 1600 Franzosen, 1300 Holländer gefangen. 120 feindl. Flugzeuge vernichtet, 10 eigene vermißt.

Donnerstag den 23.5.40 20000 t versenkt. 9 britische Flugzeuge vernichtet, 5 eigene vermißt.

Freitag den 24.5.40 6 beladene britische Transporter versenkt. 26 feindl. Panzerwagen vernichtet, 49 feindl. Flugzeuge abgesch., 16 eigene vermißt. Die Bovetto-Höhe erobert.

Sonnabend den 25.5.40 20000 t versenkt. 84 brit. Flugzeuge vernichtet. 7 eigene vermißt. Calais fiel, Bologne, Gent und Dünkirchen beschädigt.

Woche vom 26.5.—1.6.40

Montag den 26.5.40 73 feindl. Flugzeuge vernichtet, 15 eigene vermißt.

Der Kommandant warnte die Fliegerverbände und 1 Bombenpflanzkommando
am 28. Mai bei der letzten Alarme rechtzeitig. Die Verluste
in Flandern sind ihrem Höhepunkt erreicht. Die Feinde sind
91 Flieger, 23 nicht zerstört.

Mittwoch den 29.5.40 Lilla, Senningen und Othman
Die Bombenflieger sind über den See zum See von dem Kommando.
24 Feind. Flieger abgepflanz, 3 nicht zerstört. Stöber
wurde am 20. Luftkrieg. Japan und Kanada gefürchtet
Donnerstag den 30.5.40 3 Bombenpflanz, 16 Bombenpflanz **Sie**

Die Feinde sind 78 Flieger.
Freitag den 31.5.40 General Priore, die Oberbefehlshaber
des 1. franz. Armee, erwartet von Kopf, gefürchtet
Samstag den 31.6.40 bei Lilla 26000 Gefangene. 49 Feind
Flieger abgepflanz, 9 nicht zerstört.

Sonntag den 2.6. - 8.6.40

Montag den 3.6.40 Die Gefangenen in Flandern und Ardennen
betragen 330000 Mann. 59 Feind. Flieger abgepflanz
15 nicht zerstört.

Dienstag den 4.6.40 Die Luftwaffe hat in die Luft
Gefangene. 300-400 Feind. Flieger zerstört. 79 Flieger ab-
gepflanz. 27 Feind. Flieger, 9 nicht zerstört

Mittwoch den 5.6.40 1,2 Milliarden Gefangene. 3500 Flieger
zerstört. 40000 Gefangene mit 3 Generalen. Die Luftwaffe
kann die Flandernpflanz betragen: „10000 Gefangene,
8000 Bomben und 42000 Bomben. Die Flandernpflanz
ist beendet.“

Donnerstag den 6.6.40 Unsere Armee ist in die Front ge-
gangen das ganze Jahr lang aus dem See. Die Bombenflieger
wurden in Lilla zerstört. franz. Flieger sind über
den See zum See.

Vor Narwik wurde ein Flugzeugträger und 1 Handelsschiff vers.

Dienstag den 28.Mai Belgische Armee kapituliert. Die Schlacht in Flandern hat ihren Höhepunkt erreicht. Der Feind verlor 91 Flugzeuge, 23 eigene vermißt.

Mittwoch den 29.5.40 Lille, Brügge und Ostende genommen. Die Reichsflagge weht über dem Mahnmal von Langemark. 24 feindl. Flugzeuge abgeschossen, 3 eigene vermißt. Mölders errang seinen 20. Luftsieg. Ypen und Kimmel gestürmt.

Donnerstag den 30.5.40 3 Kriegsschiffe 16 Transporter vers. Der Feind verlor 78 Flugzeuge

Freitag den 31.5.41 General Prioux, der Oberbefehlshaber der 1. franz. Armee, ostwärts von Cassel [Nordfrankreich] gefangengenommen.

Sonnabend den 1.6.40 bei Lille 26000 Gefangene. 49 feindl. Flugzeuge abgeschossen, 9 eigene vermißt.

Woche vom 2.6.– 8.6.40

Montag den 3.6.40 Die Gefangenen in Flandern und Artois betragen 330 000 Mann. 59 feindl. Flugzeuge abgeschossen, 15 eigene vermißt.

Dienstag den 4.6.40 Deutsche Truppen in Dünkirchen eingedrungen. 300—400 Flugzeuge zerstört. 79 Flugzeuge abgeschossen. 27 durch Flak, 9 eigene vermißt.

Mittwoch den 5.6.40 1,2 Millionen Gefangene. 3500 Flugzeuge zerstört. 40000 Gefangene und 3 Generäle. Die deutschen Verluste der Flandernschlacht betragen: „10000 Gefangene, 8000 vermißte und 42000 Verwundete. Die Flandernschlacht ist beendet.

Donnerstag den 6.6.40 Unsere Armee ist in breiter Front gegen das Heer Frankreichs angetreten. Die Maginotlinie an mehreren Stellen durchbrochen. Franz. Flugzeuge werfen über der Schweiz Bomben. *

* Vgl. Wikipedia „Luftangriffe in der Schweiz...“

Freitag den 7.6.40 Die Wenggaud [Weygand]*-Linien an der ganzen Front durchbrochen. 74 feindl. Flugzeuge vernichtet, 9 eigene vermißt. Ein feindl. Schnellboot vernichtet.

Sonnabend den 8.6.40 Der letzte Widerstand gebrochen. Bei Lille 26000 Gefangene. 70000 B.R.T. versenkt. 49 feindl. Flugzeuge vernichtet. 9 eigene vermißt.

Woche vom 10.6.—16.6.40

Montag den 10.6.40 Der völlige deutsche Ring um Narwik. Am Abend sprach Mussolini und erklärte hiermit Frankreich und England den Krieg. Ein deutsches U-Boot unter Kapitänleutnant Oehrle versenkte 43000 B.R.T. 91 feindl. Flugzeuge vernichtet, 5 eigene vermißt.

Dienstag den 11.6.40 1 Kreuzer und 4 Transporter versenkt. 29 Flugzeuge vernichtet, 8 eigene vermißt.

Mittwoch den 12.6.40 fiel Compiègne [Compiègne]** und Reims in deutsche Hand. Die Seine an manchen Stellen überschritten, die Marne erreicht. Hierbei feindl. Transporter versenkt. 59 feindl. Flugzeuge, 3 Sperrballons***, 3 eigene vermißt.

Donnerstag den 13.6.40 Cholons [Châlons] ****genommen, 26000 Gefangene bei Le Havre 20 feindl. Sperrballons vernichtet.

Freitag den 14.6.40 unsere Truppen marschieren in Paris ein. Die französische Nordfront brach völlig zusammen. Le Havre und Montmedy wurde genommen.

Sonnabend den 15.6.40 Die deutsche Kriegsflagge weht über versailles. 43 feindl. Flugzeuge vernichtet, 6 eigene vermißt. Seit dem 5. Juni wurden über 200000 Gefangene gezählt.

Woche vom 17.6.40—23.6.40

Montag den 17.6.40 Die schweizer Grenze erreicht. Der Ring um den Feind in Elsaß und Lothringen geschlossen.

* <https://de.wikipedia.org/wiki/weygand-linie>

** [https://de.wikipedia.org/wiki/waffenstillstand_von_compi%C3%A8gne_\(1940\)](https://de.wikipedia.org/wiki/waffenstillstand_von_compi%C3%A8gne_(1940))

*** <https://de.wikipedia.org/wiki/Sperrballon>

**** [https://de.wikipedia.org/wiki/schlacht_an_der_aisne_\(1640\)](https://de.wikipedia.org/wiki/schlacht_an_der_aisne_(1640))

Ordnungsnummer. 2 Flugblätter mit 39 Flugzügen wobei
8 feindl. Flugzügen versenkt, drei nicht versenkt.

Simplog am 18.6.40 Schutz, Luffort und Dijon wobei.

Das fünfte war am Donnerstag in München die vier.

100000 Gefangene. 5 feindl. Flugzügen versenkt, 1 nicht
und versenkt.

Stittweg am 19.6.40 100 Panzerwagen wobei. 20000 Gef-
fangene werden gemacht.

Donnerstag am 20.6.40 so die Ringelsteinen Luff genommen.

Esimal, Hil und Linnwillen werden wobei. Die dritte
Rings Ringelsteinen war auf die Maßbüchsen Schlichter.

Die Flugmotoren mit vierfacher. 21000 B.R.T. versenkt.

21 feindl. Flugzügen abgegriffen, 6 nicht versenkt.

Freitag am 21.6.40 Luff in Kampf genommen. 700 feindl

Panzerwagen wobei. 14000 B.R.T. versenkt. 6 feindl.

Flugzügen versenkt, 2 nicht versenkt. Nacht in Kampf
fliegenkalam.

Samstag am 22.6.40 260 feindl. Flugzügen wobei. Die U-Boot

versenkt 42 686 B.R.T. Tank Schlo und Luff genommen.

Im Norden von Kongiere war die feindliche Überlegen

Die dritte Luffzügen. Das fünfte gab folgende Befehle:

1.) Die feindliche Schiffe, die Gefangenen und das vier-
mal die gealliierten Kräfte sind nach Berlin zu
bringen.

2.) Die Motten und Thine die beiden Züge sind zu
versenken.

3.) Das Denkmal starkvoll Joff ist immer noch zu
zerstören.

Das sind noch 25 Flugzügen, die nicht versenkt.

Orleans genommen. 2 Flugplätze mit 39 Flugzeugen erobert. 8 feindl. Flugzeuge vernichtet, drei eigene vermißt.

Dienstag den 18.6.40 Metz, Belfort und Dijon erobert. Der Führer traf am Nachmittag in München den Duce. 100000 Gefangene. 5 feindl. Flugzeuge vernichtet, 1 eigenes vermißt.

Mittwoch den 19.6.40 100 Panzerwagen erbeutet. 20000 Gefangene wurden gemacht.

Donnerstag den 20.6.40 Der Kriegshafen Brest genommen. Epinal, Tul, und Luneville wurden erobert. Die deutsche Reichskriegsflagge weht auf dem Straßburger Münster. Die Maginotlinie erneut durchbrochen. 21000 B.R.T. versenkt. 21 feindl. Flugzeuge abgeschossen, 6 eigene vermißt.

Freitag den 21.6.40 Lyon im Kampf genommen. 700 feindl. Panzerwagen erbeutet. 14000 B.R.T. versenkt. 6 feindl. Flugzeuge vernichtet, 2 eigene vermißt. Nachts in Kassel Fliegeralarm.

Sonnabend den 22.6.40 260 feindl. Flugzeuge erbeutet. Ein U-Boot versenkte 42686 B.R.T. Sankt Malo und Lorient genommen. Im Walde von Komgingue [*Compiègne*]* war die feierliche Übergabe der deutschen Bedingungen. Der Führer gab folgende Befehle.

- 1) Der historische Wagen, der Gedenkstein und das Denkmal des gallischen Triumphes sind nach Berlin zu bringen.
- 2) Die Schwellen und Schienen der beiden Züge sind zu vernichten
- 3) Das Denkmal Marschall Fochs ist unversehrt zu erhalten

Der Feind verlor 25 Flugzeuge, ein eigenes wird vermißt.

* <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/waffenstillstand-in-compiegne-1940.html>

* [https://de.wikipedia.org/wiki/Waffenstillstand_von_Compi%C3%A8gne_\(1918\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Waffenstillstand_von_Compi%C3%A8gne_(1918))

Donnerstag den 24.6.40 50000 französische Kapitalkont. 3200
marken R.

Freitag den 25.6.40 morgens um 1.35 Uhr nahden die über
auf französische, italienische und deutsche Seite nicht
glaubt. Die französischen haben die deutsche und italienische
Bedingungen angenommen. Die Kräfte gegen Flugzeug
konstruktion, bis zum deutschen Landung. Die deutsche Seite für
nicht hilfreich. Markt in Kassel fliegen werden.

Die Kräfte mit ihrem Kräfte

ist zu sein

Samstag den 26.6.40 deutsche Kräfte besetzen die französische
italienische Großangriff auf Berlin. Konstruktive deutsche
Bombenangriff auf die Luftlande. 35000 B.R.T. marken R.
Markt in Kassel fliegen werden.

Donnerstag den 27.6.40 Die französische flotte, Millen liegt
gegen Kräfte nicht besetzt. Bomben auf Flugzeug.

Freitag den 28.6.40 Kapitalkontenwert Kräfte marken R.
49893 B.R.T.

Sonntag den 29.6.40 Die Kräfte im deutschen über Berlin

Die italienische Seite über Berlin den 29.6.40

Freitag vom 1.7. - 6.7.40

Donnerstag den 1.7.40 für U-Boot marken R. 23000 B.R.T.

18 fündl. fliegzeugen marken R., 1 nicht marken R.

Freitag den 2.7.40 Die brit. Luftwaffe und Kräfte im
Hampton angenommen. 7 fündl. fliegzeug. marken R., 3 nicht
marken R.

Woche vom 24.6.—29.6.40

Montag den 24.6.40 500000 Franzosen kapituliert. 3200, B.R.T versenkt.

Dienstag den 25.6.40 morgens um 1.35 Uhr wurden die Waffen auf französischer, italienischer und deutscher Seite niedergelegt. Die Franzosen haben die deutschen und italienischen Bedingungen angenommen. Der Krieg gegen England geht weiter, bis zum deutschen Endsieg. An diesem Tage hatten wir schulfrei. Nachts in Kassel Fliegeralarm.

Der Krieg mit Frankreich ist zu Ende

Mittwoch den 26.6.40 Deutsche Truppen besetzten Südfrankreich, italienischer Großangriff auf Malta. Erneuter deutscher Bombenangriff auf Mittelengland. 35000 B.R.T. versenkt. Nachts in Kassel Fliegeralarm.

Donnerstag den 27.6.40 Die französische Flotte stillgelegt. Frankreich bleibt besetzt. Bomben auf England.

Freitag den 28.6.40 Kapitänleutnant Prien versenkte 49893 B.R.T.

Der Führer im deutschen Straßburg. Der italienische Marschall Balbo starb den Heldentod.

Woche vom 1.7.—6.7.40

Montag den 1.7.40—6.7.40 ein U-Boot versenkte 23000 B.R.T 18 feindl. Flugzeuge vernichtet, 1 eigenes vermißt.

Dienstag den 2.7.40 die brit Inseln Jersey und Guernsey im Handstreich genommen. 7 feindl. Flugz. vernichtet, 3 eigene vermißt.

Freitag den 3.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik mit
wird 25.000 B.R.T. 2 feindl. Flugz. ab-
gegriffen, 1 nicht erbeutet.

Samstag den 4.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik bei Orono ein
französisches Flugz. 6 feindl. Flugz. erbeutet, 4 nicht

Sonntag den 5.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 140000 B.R.T.

Montag den 6.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Wochen vom 8.7. - 13.7.40

Dienstag den 8.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Mittwoch den 9.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Donnerstag den 10.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Freitag den 11.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Sonntag den 12.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Montag den 13.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Wochen vom 15.7. - 22.7.40

Dienstag den 15.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Mittwoch den 16.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Donnerstag den 17.7.40 Ein U-Boot im Nordatlantik 15 U-Boote im Nordatlantik
mit 66000 B.R.T.

Mittwoch den 3.7.40 Ein Unterseeboot unter Kapitänleutnant Schuhart* versenkte 24000 B.R.T. 2 feindl. Flugz. abgeschossen, 1 eigenes vermißt.

Donnerstag den 4.7.40 Die Briten überfielen bei Oran. Die französische Flotte. 6 feindl. Flugz. vernichtet, 4 eigene vermißt.

Freitag den 5.7.40 Deutsche U-Boote versenken 140000 t

Sonnabend den 6.7.40 Der Führer trifft um 15 Uhr in Berlin ein. Kapitänleutnant versenkte 66000 B.R.T.

Woche vom 8.7.—13.7.40

Montag den 8.7.40 Graf Ciano** trifft zum mehrtägigen Besuch in Berlin ein. Montag Nachmittag und nachts in Kassel Fliegeralarm.

Dienstag den 9.7.40 Die deutsche Luftwaffe versenkte 26000 B.R.T. Im Mittelmeer war eine große Seeschlacht.

Mittwoch den 10.7.40 Deutsche Kampfflugzeuge vers. in der Straße von Dover 28000 B.R.T. 17 feindl. Flugz. vern.

Donnerstag den 11.7.40 Die deutsche Kriegsmarine und Luftwaffe versenkte 4,3 Millionen B.R.T. Im Kanal 5 Handelsschiffe versenkt.

Freitag den 12.7.40 Im Kanal 1 Handesschiff vers.

Sonnabend den 13.7.40 15 feindl. Flugz. vernichtet.

Woche vom 15.7.—22.7.40

Montag den 15.7.40 3 brit. Handelsschiffe vers. 4 feindl. Flugz. abgeschossen. U-Boote melden die Versenkung von 23000 B.R.T. bez. 9000 B.R.T.

Dienstag den 16.7.40 1 U-boot vers. 23000 B.R.T. Ein anderes 9000 B.R.T.

Mittwoch den 17.7.40 Bei Scapa Flow wurde ein Truppenlager mit Bomben belegt. ***

* https://de.wikipedia.org/wiki/otto_schuhart

** https://de.wikipedia.org/wuju/Galeazzo_Ciano

*** <https://books.google.de/books?>

id=dbKLDwAAQBAJ&pg=PA244&lpg=PA244&dq=scapa+flow+truppenlager&source=bl&ots=1TpYB92x6F&sig=ACfU3U1fiEHTtb5ApyTbWvW8K1b_L8f86w&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewi1zZGn7_zxAhXd_rsIHWSkDOIQ6AEwA3oECBQQAw#v=onepage&q=scapa%20flow%20truppenlager&f=false

Berlin. 17. 7. 40. (DNB.) Oberk. d. Wehrmacht: Die Tätigkeit der Luftwaffe war infolge der schlechten Wetterlage nur gering. Deutsche Kampfflugzeuge griffen in Nord-Schottland die Hafenanlagen von Thurso an und setzten ein Handelsschiff durch Bomben in Brand. An der Südspitze von Scapa Flow wurde ein britisches Truppenlager erfolgreich mit Bomben belegt. – Feindliche Einfüge nach Deutschland fanden nicht statt.

Vormittag am 18.7.40 Im am in den ersten Teil der Zusammenkunft
Freitag am 19.7.40 Um 19 Uhr sprach der Führer. U-Boot
31000 B.R.T. Vier Hundstörche von 12 - 14 000 t. wmf. 2
flüg. und 2 Hundstörche wmf. 2 wmf. wmf.

Vormittag am 20.7.40 Über die Rede des Führers nach dem
Kriegsbeginn. Zusammenkunft der Führer zum Kriegsende
befördert und in der Rede des Groß Admirals der E.K. 1

Sonder vom 22.7. - 29.7.40

Freitag am 22.7.40 40000 B.R.T. aus einem Aufmarsch von
1000 t. Die fünf wmf. 8 flüg.

Samstag am 23.7.40 U-Boot wmf. 18000 B.R.T.

Sonntag am 24.7.40 U-Boot wmf. 14000 B.R.T.

Vormittag am 25.7.40 Schnellboot wmf. 18000 B.R.T. auf dem
17000 t. wmf. 10 flüg. wmf. 6 wmf. wmf.

Freitag am 26.7.40 11 Hundstörche von 43000 t. wmf. 3
von 12000 t.

Vormittag am 27.7.40 U-Boot wmf. 65000 t. Schnellboot
34000 t.

Sonder vom 29.7. - 3.8.40

Freitag am 29.7.40 16 wmf. in der 78000 t. wmf.

Samstag am 30.7.40 16 wmf. 10000 B.R.T. wmf.

Sonntag am 31.7.40 In der 318000 t. wmf.

Vormittag am 1.8.40 8 flüg. flüg. wmf., 2 wmf. wmf.

Freitag am 2.8.40 16 wmf. 74000 t. wmf.

Vormittag am 3.8.40 16 wmf. 50000 t. wmf.

Sonder vom 5.8. - 10.8.40

Freitag am 5.8.40 Die Luftwaffe kämpft in der Luft über die

Samstag am 6.8.40 Die U-Boote wmf. 16875 t.

Sonntag am 7.8.40 Die U-Boote wmf. 30000 B.

Donnerstag den 18.7.40 In den überseeischen Gewässern 30000 t.

Freitag den 19.7.40 Um 19 Uhr sprach der Führer. U-Boot vers. 31000 B.R.T. vier Handelsschiffe von 12—14000 t vers. 2 feindl. Flugz. und 2 Sperrbalone vernichtet. 2 eigene vermißt.

Sonnabend den 20.7.40 durch die Rede des Führers wurde Generalfeldmarschall Hermann Göring zum Reichmarschall befördert und er bekam das Großkreuz des E.K.1

Woche vom 22.7.—29.7.40

Montag den 22.7.40 40000 B.R.T. aus einem Geleitzug versenkt. Der Feind verlor 8 Flugz.

Dienstag den 23.7.40 U-Boot vers. 18000 B.R.T.

Mittwoch den 24.7.40 U-Boot vers. 14000 B.R.T.

Donnerstag den 25.7.40 Schnellboot vers. 18000 B.R.T. außerdem 17000 t vers. 10 feindl. Flugz. abgeschossen , 6 eigene vermißt.

Freitag den 26.7.40 11 Handelsschiffe von 43000 t vers. 3 ??? Von 17000 t

Sonnabend den 27.7.40 U-Boot vers. 65000 t, Schnellboot vers. 34000 t

Woche vom 29.7—3.8.40

Montag den 29.7.40 Es wurden übr 78000 t vers.

Dienstag den 30.7.40 Es wurden 10000 B.R.T. vers.

Mittwoch den 31.7.40 In drei Tagen 318000 t. vers.

Donnerstag den 1.8.40 8 feindl. Flugz. vernichtet, 2 eigene vermißt

Freitag den 2.8.40 Es wurden 74000 t vern.

Sonnabend 3.8.40 Es wurden 50000 t vern.

Woche vom 3.8.—10.8.40

Montag den 5.8.40 Die Luftwaffe klärte über England auf

Dienstag den 6.8.40 Ein U-Boot vers. 16875 t

Mittwoch den 7.8.40 Ein deutsches Kriegsschiff vers. 30000 B.R.T.

Donnerstag den 8.8.40 für U-Boot versenkt 16000 Z.

Freitag den 9.8.40 die Luftwaffe vers. 55000 Z.

49 feindl. flieg. abgepflückt, 10 eigene versenkt.
12 Zerstörer versenkt.

Samstag den 10.8.40 150 feindl. flieg. abgepflückt.

Sonntag vom 12.8. - 17.8.40

Montag den 12.8.40 93 feindl. flieg. versenkt.

Dienstag den 13.8.40 92 feindl. flieg. versenkt.

Mittwoch den 14.8.40 132 feindl. flieg. versenkt.

und 28 Zerstörer, 28 eigene flieg. versenkt.
41611 B. R. T. vers.

Donnerstag den 15.8.40 U-Boot vers. 17000 B. R. T. 28 feindl.
flieg. versenkt, 12 eigene versenkt.

Freitag den 16.8.40 U-Boot vers. 14000 Z. 143 feindl. flieg.
und 21 Zerstörer versenkt, 32 eigene flieg. versenkt.

Samstag den 17.8.40 89 feindl. flieg. und 22 Zerstörer
versenkt, 31 eigene flieg. versenkt. 25700 Z. vers.

Sonntag vom 26.8. - 30.8.40

Montag den 26.8.40 136 feindl. flieg. versenkt in 2 Tagen
U-Boot vers. 46000 B. R. T. für den Tag 88556 Z. für den Tag 30000

Freitag den 30.8.40 21 feindl. flieg. und 2 Zerstörer versenkt
21000 B. R. T. versenkt.

Sonntag vom 1.9. - 6.9.40

Montag den 1.9.40 das letzte Anflugjahr ist in der großen
Einsparung zu Ende gegangen.

Montag den 2.9.40 133 feindl. flieg. abgepflückt, 74 Zerstörer
versenkt, 23 eigene flieg. versenkt.

Dienstag den 3.9.40 93 feindl. flieg. abgepflückt, 23 eigene
versenkt. Das zu flieg. flieg. 76 vom den 500. Lüftung.

Donnerstag den 8.8.40 Ein U-Boot versenkte 16000 t

Freitag den 9.8.40 Die Luftwaffe vers. 55000 t. 49 feindl. Flugz. abgeschossen, 10 eigene vermißt. 12 Sperrballone vernichtet.

Sonnabend den 10.8.40 150 feindl. Flugz. abgeschossen.

Woche vom 12.8.—17.8.40

Montag den 12.8.40 93 feindl. Flugz. vernichtet

Dienstag den 13.8.40 92 feindl. Flugz. vernichtet

Mittwoch den 14.8.40 132 feindl. Flugz. vernichtet und 28 Sperrballone, 28 eigene Flugz. vermißt. 41611 B.R.T. vers.

Donnerstag den 15.8.40 U-Boot vers. 17000 B.R.T. 28 feindl. Flugz. vernichtet, 12 eigene vermißt.

Freitag den 16.8.40 U-Boot vern. 14000 B.R.T. 143 feindl. Flugz. und 21 Sperrballone vernichtet, 32 eigene Flugz. vermißt.

Sonnabend den 17.8.40 89 feindl. Flugz. und 22 Sperrballone vernichtet, 31 eigene Flugz. vermißt. 25700 t. versenkt.

Woche vom 26.8.40—30.8.40

Montag den 26.8.40 196 feindl. Flugz. vernichtet in 2 Tagen, U-Boot vern. 46000 B.R.T. ein anderes 885567 t ein anderes 3000 t

Freitag den 30.8.40 21 feindl. Flugz und 2 Sperrballone vernichtet, 21000 B.R.T. versenkt.

Woche vom 1.9.40—6.9.40

Montag den 1.9.40 Das erste Kriegsjahr ist unter großen Ereignissen zu Ende gegangen.

Montag den 8.9.40 133 feindl. Flugz. abgeschossen, 74 Sperrballone vernichtet, 23 eigene Flugz. vermißt.

Dienstag den 9.9.40 93 feindl. Flugz. abgeschossen, 23 eigene vermißt. Das Zerstörergeschwader 76 errang den 500. Luftsieg.

Freitag den 4. 9. 40 51507 T. wmf. 62 feindl. flügg. abgepf.,
10 eigene wmf.

Sonntag den 5. 9. 40 Die Jünger Nacht zur Eröffnung des W. H. W.
66000 B. R. T. wmf. 57 feindl. flügg. abgepf., 10 eigene wmf.

Freitag den 6. 9. 40 U-Boot wmf. 41000 T. 46 feindl. flügg. abge-
pf., 16 eigene wmf.

Sonntag den 7. 9. 40 67 feindl. flügg. wmf., 24 eigene
wmf. London in starkem Nebel, ungenügend.

Sonder vom 9. 9. - 14. 9. 40

Freitag den 9. 9. 40 Die Jünger Bomben wmf. über London
180000 kg. Bomben ab. U-Boot wmf. 33400 T. für und um
11000 T. 94 feindl. flügg. wmf., 26 eigene wmf.

Samstag den 10. 9. 40 Keine wmf. 40250 T. für und um 15500 T.
44 feindl. flügg. abgepf., 21 eigene wmf.

Freitag den 11. 9. 40 Bomben auf Berlin. Die Londoner Bürger-
schaft, die die Ordnung der Jünger, der V. D. A. und der
Kriegsgeheimnisse zu pflegen. 8000 T. wmf. 8 feindl. flügg. abgepf.

Sonntag den 12. 9. 40 U-Boot wmf. 40000 T. 80 feindl. flügg. abgepf.

Freitag den 13. 9. 40 U-Boot wmf. 37600 T.

Sonntag den 14. 9. 40 8 feindl. flügg. abgepf., 2 eigene wmf.

Sonder vom 16. 9. - 21. 9. 40

Freitag den 16. 9. 40 3 feindl. flügg. wmf. 79 feindl. flügg. abgepf.,
43 eigene wmf.

Samstag den 17. 9. 40 wmf. Bomben wmf. auf London.
Die Londoner wmf. in 24 N. 17 Stunden Otkom.

Freitag den 18. 9. 40 Die Londoner 15000 G. B. B. zu pflegen.

Sonntag den 19. 9. 40 38 feindl. flügg. abgepf., 13 eigene wmf.

Freitag den 20. 9. 40 Die Londoner wmf. Bomben auf die feind-
lichen für die Londoner Luft. 10 feindl. T.

Mittwoch den 4.9.40 51507 t vers. 62 feindl. Flugz abgeschossen, 10 eigene vermißt.

Donnerstag den 5.9.40 Der Führer spricht zur Eröffnung des W.H.W. [Winterhilfswerk] 66000 B.R.T. vers. 57 feindl. Flugz. abgeschossen, 10 eigene vermißt

Freitag den 6.9.40 U-Boot vers. 41000 t. 46 feindl. Flugz. abgeschossen, 16 eigene vermißt

Sonnabend den 7.9.40 67 feindl. Flugz. vernichtet, 24 eigene vermißt. London in stärkerem Maße angegriffen.

Woche vom 9.9.40—14.9.40

Montag den 9.9.40 Deutsche Bomber warfen über London 1 Million kg. Bomben ab. U-Boot vers. 33400 t. Ein anderes 1000 t. 94 feindl. Flugz. vernichtet, 26 eigene vermißt.

Dienstag den 10.9.40 Prien vers. 40250 t. Ein anderes 15500 t. 44 feindl. Flugz. abgeschossen, 21 eigene vermißt.

Mittwoch den 11.9.40 Bomben auf Berlin. Das Brandenburger Tor, die Akademie der Künste, Haus der V.D.A. und das Reichstagsgebäude beschädigt. 8000 t vers. 8 feindl Flugz. abgeschossen.

Donnerstag den 12.9.40 U-Boot vers. 40000 t. 80 feindl. Flugz. abgesch.

Freitag den 13.9.40 U-Boot vers. 37600 t.

Sonnabend den 14.9.40 8 feindl. Flugz. abgesch, 2 eigene vermißt.

Woche vom 19.9.—21.9.40

Montag den 16.9.40 3 Handelsschiffe vers. 79 feindl. Flugz. abgesch. 43 eigene vermißt.

Dienstag den 17.9.40 verstärkter Bombenangriff auf London. In London war in 24 Std. 17 Std. Alarm.

Mitwoch den 18.9.40 In London 15000 Gebäude zerstört.

Donnerstag den 19.9.40 38 feindl. Flugz. abgesch., 16 eigene vermißt

Freitag den 20.9.40 Die Briten werfen Bomben auf die Heilstätte für Kranke in Bethel. 10 Kinder tot.

Feuerbombe 21.9.40 80000 T. wurf. 14 feindl. Flugz. vernichtet,

3 niegum vernichtet.

Abwehr vom 7.10. - 12.10.40

7.10.40 Die Luftwaffe brachten in London ein Groß-Gesamtheit zum explodieren.

8.10.40 London wurde tags und Nacht mit Bomben belagert. Brit. Flugz. flogen nach Berlin und warfen umherher Spreng- und Brandbomben.

9.10.40 Ein Hilfskreuzer von 52000 B.R.T. wurf. 16 feindl. Flugz. abgeschossen, 3 niegum vernichtet.

10.10.40 10 feindl. Flugz. abgeschossen, 7 niegum vernichtet.

11.10.40 „Ein schwarzer Nacht für London.“ 12 feindl. Flugz. abgeschossen, 4 niegum vernichtet.

12.10.40 U-Boot wurf. 49 21000 T. 10 feindl. Flugz. abgeschossen, 1 niegum vernichtet.

14.10.40 13 feindl. Flugz. abgeschossen, 1 niegum vernichtet.

16.10.40 Staffelangriff auf London. U-Boot wurf. 31000 T. für ein U-Boot 5800 T. 38 feindl. Flugz. abgeschossen, 7 niegum vernichtet.

17.10.40 U-Boot wurf. 21000 T. 9 feindl. Flugz. abgeschossen, 2 niegum vernichtet.

18.10.40 Zerstörer vernichtete 33000 B.R.T. U-Boot wurf.

42000 B.R.T. 17 feindl. Flugz. abgeschossen, 7 niegum vernichtet.

19.10.40 U-Boote wurf. in der letzten Nacht 31000 B.R.T. 2 niegum Flugz. vernichtet.

21.10.40 U-Boote wurf. 10000 B.R.T. Kapitänleutnant Hinf-

col! Kapitänleutnant 53000 B.R.T. Kapitänleutnant

Zerstörer wurf. 40565 B.R.T. 19 feindl. Flugz. abgesch., 4 niegum vernichtet.

Dies
Lu

Sonnabend den 21.9.40 80000 t. vers. 14 feindl. Flugz. vernichtet. 3 eigene vermißt.

Woche vom 7.10.—12.10.40

7.10.40 Die Luftwaffe brachte in London ein Groß-Gaswerk zum explodieren.

8.10.40 London wurde Tag und Nacht mit Bomben belegt. Brit. Flugz. flogen nach Berlin und warfen mehrere Spreng- und Brandbomben.

9.10.40 Ein Hilfskreuzer von 52000 B.R.T. vers. 16 feindl. Flugz. abgeschossen, 3 eigene vermißt.

10.10.40 10 feindl. Flugz. abgeschossen, 7 eigene vermißt

11.10.40 „Eine schwere Nacht für London“. 12 feindl. Flugz. abgeschossen, 4 eigene vermißt.

12.10.40 U-Boot vers. 21000 t. 10 feindl. Flugz. abgeschossen. 1 eigenes vermißt.

14.10.40 13 feindl. Flugz. abgeschossen, 1 eigenes vermißt.

16.10.40 Massenangriff auf London. U-Boot vers. 31000 t. Ein anderes 5800 t. 38 feindl. Flugz. abgeschossen, 7 eigene vermißt.

17.10.40 U-Boot vers. 21000 t. 9 feindl. Flugz. abgeschossen, 2 eigene vermißt.

18.10.40 Schnellboote vernichten 33000 B.R.T. U-Boot vers. 42000 B.R.T. 17 feindl. Flugz. abgeschossen, 2 eigene vermißt.

19.10.40 U-Boote vers. In den letzten Tagen 30000 B.R.T. 2 eigene Flugz. vermißt.

21.10.40 U-Boot vers. 10000 B.R.T. Kapitänleutnant Bleichrodt hat insges. 1530000 B.R.T. Kapitänleutnant Schepke* vers. 40565 B.R.T. , 19 feindl. Flugz. abgeschossen, 4 eigene vermißt.

* https://de.wikipedia.org/wiki/Joachim_Schepke

- 22.10.40 2 feindl. flügg. abgepflückt, 2 neuzum sammelt.
- 23.10.40 Stajer Stölkend neuzum sammeln 49. + 50. + 51.
- Lüftung Stit die Ziffer in Lagerort Lindenberg zum Ziegen.
- 25.10.40 ✓ Molinipfer flügg. geflügt zum neuzum-fliegen mit
 Flugzeugen. Eintragung der Ziffer mit General Kommando.
 Katerium zum Ziegen. 5 feindl. flügg. abgepflückt.
- 26.10.40 1 feindl. Jagd abgepflückt. Stajer Stölkend neuzum
 sammeln 52. + 53. Lüftung
- 28.10.40 Molinipfer neuzum sammeln in Orangerien
- 29.10.40 Ziegen und Düse in fliegen.
- 30.10.40 73900 B.R.T. neuz. 47 feindl. flügg. abgepflückt.
- 31.10.40 13 feindl. flügg. abgepflückt. 5000 Z. neuz.
- 2+3.11.40 13 Ziffer neuzum sammeln, 9 bepfändigt.
- 4.11.40 Molinipfer in Rom der Ziegen zum Rittschon
 6. und 2. Ziegen neuzum sammeln.
- 6.11.40 Neuzum sammeln gegen fliegen. Neuzum sammeln zum 5. neuzum
- 7.11.40 14000 Z. neuz.
- 8.11.40 86000 Z. neuz. Stajer Stit neuzum sammeln 53. Lüftung
- 9.11.40 Ziegen neuzum sammeln in fliegen. 9000 Z. neuz.
- 10.11.40 Ziegen neuzum sammeln.
- 11.11.40 Stajer Kommando neuzum sammeln.
- 12.11.40 46500 Z. neuz.
- 13.11.40 10 feindl. Bomber abgepflückt.
- 14.11.40 20000 Z. neuz. Auf dem Ritt in Rom.
- 15.11.40 14000 Z. neuz. 20 Stit. flügg. abgepflückt.
- 16.11.40 Großer Ziegen neuzum sammeln. 8 Kommando mit dem
 Boden fliegen. 500000 kg Ziegen neuzum sammeln abgepflückt.
- 18.11.40 Ziegen und Ziegen in fliegen.

22.10.40 2 feindl. Flugz. abgeschossen, 2 eigene vermißt.

23.10.40 Major Mölders errang seinen 49. + 50. Luftsieg. Mit der Schule im Lazarett Lindenberg zum Singen.

25.10.40 Italienische Flugz. griffen zum ersten mal England an. Begegnung des Führers mit General Franko. Petain beim Führer. 5 feindl. Flugz. abgeschossen.

26.10.40 17 feindl. Jäger abgeschossen. Major Mölders errang seinen 52. + 53. Luftsieg.

28.10.40 Italiener marschieren in Griechenland ein.

29.10.40 Führer und Duce in Florenz

30.10.40 73900 B.R.T. vers. 47 feindl. Flugz. abgeschossen .

31.10.40 13 feindl. Flugz. abgeschossen. 5000 t versenkt.

2.+3. 11. 40 13 Schiffe versenkt, 9 beschädigt.

4.11.40 Kretschmer bekam das Eichenlaub zum Ritterkreuz. Der 2. Einjahresplan beginnt.

6.11.40 Vergeltung gegen England. Roosevelt zum 5. mal gewählt.

7.11.40 14000 t versenkt

8.11.40 86000 t vers. Major Wick errang den 53. Luftsieg.*

9.11.40 Führer spricht in München. 9000 t vers.

10.11.40 Chamberlain gestorben

11.11.40 Molotow kommt nach Berlin

12.11.40 46500 t. versenkt

13.11.40 10 feindl. Bomber abgeschossen

14.11.40 20000 t. vers. Antonescu** in Rom

15.11.40 14000 t vers. 20 brit. Flugz. abgeschossen.

16.11.40 Großer Schlag gegen Coventry. Coventry dem Erdboden gleich gemacht. 500000 kg Sprengbomben wurden abgeworfen.

18.11.40 Ciano und Suner in Deutschland.***

* https://de.wikipedia.org/wiki/Helmut_Wick

** https://de.wikipedia.org/wiki/Ion_Antonescu

*** Vgl. 07.07.1940

- 19.11.40 Zwei U-Boote numf. 45220 B.R.T.
- 20.11.40 Ungarn tritt dem Völkerbund bei. Großangriff auf Linienflug von Ostberlin für Berlin.
- 21.11.40 Zehn U-Boote numf. 223000 B.R.T.
- 22.11.40 Generalstreik in London.
- 23.11.40 Rumänien tritt dem Völkerbund bei.
- 25.11.40 95000 B.R.T. numf.
- 26.11.40 41400 B.R.T. numf. Einmal beim Luftkrieg.
- 27.11.40 7000 B.R.T. numf.
- 28.11.40 4 fünf. flügg. abgepfiffen, 5 sieben abgepfiffen
- 29.11.40 Flottenliste tritt dem Völkerbund bei. 12000 Z. numf. 4 flügg. numf. Donaudampfschiff
- 3.12.40 160000 B.R.T. numf.
- 5.12.40 3 brit. flügg. abgepfiffen.
- 6.12.40 1300 B.R.T. numf. 10 fünf. flügg. abgepfiffen.
- 7/8.12.40 6747 B.R.T. numf.
- 9.12.40 London verbleibt in der Nacht immer Großangriff.
- 10.12.40 Der jüngste Versuch zu dem Südpol Antarktis.
- 11.12.40 2 fünf. flügg. abgepfiffen
- 12.12.40 U-Boote numf. 4 Handelsschiffe von 30000 B.R.T. Ein flügg. abgepfiffen 4 fünf. flügg. ab. Generalstreik in London von Rumänien fünf. flügg. numf. 65. Ostberlin.
- 13.12.40 Der neue Marktangriff auf Sheffield. 1 U-Boot numf. 2700 B.R.T. Erste von dem ungarisch-jugoslawische Grenzposten in Belgrad, von dem Ostberlin von jugoslawische Linien-Flottenliste, und von dem Ostberlin von Ungarn, Ostberlin, untergrund.
- 14.12.40 Das Norddeutsche Sheffield von dem immer Großangriff so stark getroffen, wie London.

Letzte

19.11.40 Zwei U-Boote vers. 45220 B.R.T.

20.11.40 Ungarn tritt dem Dreimächtepakt. Großangriff auf Birmingham als Vergeltung für Hamburg.

21.11.40 Schnellboote vers. 223000 B.R.T.

22.11.40 General Antumsku [Antonescu] in Berlin.*

23.11.40 Rumänien tritt dem Dreimächtepakt bei.

25.11.40 95000 B.R.T. vers.

26.11.40 41400 B.R.T. vers. Bristol brennt lichterloh.

27.11.40 7000 B.R.T. vers.

28.11.40 4 feindl. Fljuz. abgeschossen, 5 eigene aberschossen

29.11.40 Slowakei tritt dem Dreimächtepakt bei. 12000 t. vers. 4 Flugz. vermißt, darunter Schick.

3.12.40 160000 B.R.T. vers.

5.12.40 3 brit. Flugz. abgeschossen

6.12.40 1300 B.R.T. vers.

7./8. 12.40 6747 B.R.T. vers.

9.12.40 London erlebte in der Nacht einen Großangriff

10.12.40 Der Führer sprach zu den deutschen Rüstungsarbeitern.

11.12.40 2 feindl. Flugz. abgeschossen.

12.12.40 U Boote vers. 4 Handelsschiffe von 30000 B.R.T. Die Flak schoß 4 feindl. Flugz. ab. Generalfeldmarschall von Rundstedt feierte seinen 65. Geburtstag.

13.12.40 Starker Nachtangriff auf Sheffield. 1 U-Boot vern. 2700 B.R.T. Heute wurde der ungarisch-jugoslawische Freundschaftsvertrag in Belgrad, von dem Außenminister von Jugoslawien Cincar-Markowitsch, und von dem Außenminister von Ungarn , Graf Czaky, unterzeichnet. **

14.12.40 Das Stadtzentrum Sheffield wurde bei einem Großangriff so schwer getroffen, wie Coventry.

* s. auch 14.11.1940

** <http://www.forost.ungarisches-institut.de/pdf/19401212-1.pdf>

16.12.40 Anweisung über die Ausgabe von 250000 B.T. für den Kauf von Eisenbahnzügen zum Betrieb der Eisenbahn eines Monopols größtes Ziel, Abschluss, ist im Sinne für die Landwirtschaft.

17.12.40 Meines Anweisung auf Sheffield. Jack Hoff 2 brit. Flü.

18.12.40 Ausgabe Reichsmittel in Sheffield kommt.

20.12.40 Ziel der fort als Dritter U-Boot Kommandant der 2000-Tonnen-Gruppe überschritten, es war 2089757.

21.12.40 Großangriff gegen Liverpool, London, York und Nordseegebiet.

23.12.40 Rumpfbomben in Schiffsverkehr. Das größte der Aluminiumwerk fort Billerica, in Rügen flüchtig sein getroffen.

25.12.40 Es fanden keine der Flüge in der Kriegszeit. Die meisten Flüge sind in der Kriegszeit.

27.12.40 Kommando für 1941 heißt: „Der Krieg ist die Freiheit“

28.12.40 Großer Angriff auf London. U-Boote war 86000 B.T.

31.12.40 „Es ist das Jahr 1941 ist das Ziel.“

1.1.1941 Die meisten sind in der Kriegszeit.

3.1.1941 Bomben aller Art auf London

4.1.1941 Bomben und Explosionen in London.

5.1.1941 Es ist unmöglich die Londoner Luftabwehr zu stellen.

8.1.1941 Die Befehle der Luftabwehr. Die Offiziere der Luftabwehr sind gekommen das Eisenbahn zum Betrieb der Eisenbahn.

9.1.41 Rufen Einzelangriffe auf England.

10.1.41 U-Boote für England immer bedenklich.

16.12.40 Kretschmer überbirschrift die Grenze von 250000 B.R.T. Norwegens größtes Schiff , Oslofjord, ist im Dienste für England gesunken.

17.12.40 Neuer Angriff auf Sheffield. Flak schoß 2 brit. Flugz. ab.

18.12.40 Ganzes Stadtviertel in Sheffield brennt.

20.12.40 Schepke* hat als dritter U-Bootkommandant die 200000-Tonnen-Grenze überschritten, er versenkte 208975 t.

21.12.40 Großangriff gegen Liverpool. London Tag und Nacht bombardiert.

23.12.40 Riesenbrandherde In Manchester. Das größte brit. Aluminiumwerk Fort William, in kühnem Tiefflug schwer getroffen.

25.12.40 Es fanden keinerlei Einflüge in das Reich statt. Deutsche Flugzeuge unternahmen keinerlei Angriffe.

27.12.40 Parole für 1941 heißt: „Vor uns steht die Freiheit.

28.12.40 Großer Nachtangriff auf London. U-Boote vers. 86000 B.R.T.

31.12.40 „Mit dem Jahre 1941 ist der Sieg“

2.1.1941 Deutschland vernicht die Kriegsverbrecher

3.1.1941 Bomben aller Kaliber auf Cardiff

4.1.1941 Brände und Explosionen in Bristol.

6.1.1941 Es ist unmöglich die Londoner City wieder herzustellen

8.1.1941 Keine Besserung der Lage Englands. Die Offiziere Bork und Brauchitsch bekommen das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

9.1.1941 U-Boot Gefahr für England immer bedenklicher.

* Vgl. 22.10.1940

11.1.41 1.41 Otoka Kurosumi griffen fugeten um. u. 2000
über 6000 B.R.T. Dritter fliegende griffen um 10.1.41 z
Kampfen im Mittelmeer um ein.

13.1.41 London wieder bombardiert. Schiffe große
Kreuzer im Hauptbogen und Zerstörer. Der Feind war
über London mit einigen Bomben ab.

14.1.41 4000 B.R.T. mit Flugzeug mit Bomben abflug

15.1.41 Der brit. fliegende Zerstörer Allister auf See
Der amerikanische Zerstörer im Mittelmeer war.

16.1.41 Britische Jagd nach der Kämpfer.

17.1.41 Über dem Kommando griffen der Verlust
im Mittelmeer um.

18.1.41 29000 B.R.T. mit. Dritter fliegende setzen
ihre Angriffe gegen Flugzeug fort.

20.1.41 Dritter große Angriff auf die Luft. Schiffe Bomben
Kampfen auf fliegende Zerstörer, Zerstörer und Zerstörer. 5
engl. Jäger abgepf.

21.1.41 Zusammenkunft für die, die gefunden sind
über die Luft. 8000 B.R.T. mit.

22.1.41 2022000 B.R.T. mit.

23.1.41 3500 B.R.T. mit. Dritter wichtige Ziele in Flugzeug
bombardiert.

24.1.41 Es werden für 20100 B.R.T. mit.

25.1.41 Im Mittelmeer griffen Dritter flieg. mit der
Angriffen um.

26.1.41 Die Aufklärung über Flugzeug fortgesetzt. Der Feind
war im Mittelmeer und Zerstörer - und Zerstörer um. 10
in Kampf fliegende um.

- 11.1.41 Starke Verbände griffen England an. U-Boot vers. über 60000 B.R.T. Deutsche Flugzeuge griffen am 10.1.41 zum erstenmal im Mittelmeerraum an.
- 13.1.41 London wieder bombardiert. Mehrere große Brände im Themsebogen und Südosten. Der Feind warf über Bayreuth einige Bomben ab.
- 14.1.41 4000 B.R.T. vers., Plymouth mit Bomben belegt.
- 15.1.41 Der brit. Flugzeugträger Illustrius beschädigt. Der Kreuzer Southhampton im Mittelmeer vers.
- 16.1.41 Britische Häfen weiterhin vermint.
- 17.1.41 Unsere Kampfflugzeuge griffen La Valetta im Mittelmeer an.
- 18.1.41 29000 B.R.T. vers. Deutsche Flugzeuge setzten ihre Angriffe gegen England fort.
- 20.1.41 Neuer großer Angriff auf Malta. Wieder Bombentreffer auf Flugzeugträger, Zerstörer und Handelsschiffe. 5 engl. Jäger abgesch.
- 21.4.41 Zusammenkunft Führer—Duce, eingehende Aussprache über die Lage. 8000 B.R.T. vers.
- 22.1.41 2022000 B.R.T. vers.
- 23.1.41 3500 B.R.T. vers. kriegswichtige Ziele in England bombardiert.
- 24.1.41 Es wurden zus. 20100 B.R.T. vers.
- 25.1.41 Im Mittelmeer griffen deutsche Flug. einen brit. Geleitzug an.
- 26.1.41 Die Aufklärung über England fortgesetzt. Der Feind warf in Mitteldeutschland Spreng- und Brandbomben. Nachts in Kassel Fliegeralarm

- 27.1.41 Drei Hflr Soldaten in einem für die Luftwaffe bestimmten Boot
- 28.1.41 Luft. Hflr. in einem Boot
- 29.1.41 U-Boot Nr. 11500 B.R.T. in der Gegend von ...
- 31.1.41 Drei Hflr. Kommando für die Luftwaffe in der Gegend von ...
 Bei London ... Die Oberleitung der ...
 ... als 8 Offiziere der ...
 ... zum ... 20000 B.R.T. ...
- 1.2.41 Kommando für die Luftwaffe in der Gegend von ...
- 2.2.41 ...
- 4.2.41 43000 B.R.T. ...
- 5.2.41 ...
- 6.2.41 12000 B.R.T. ...
- 10.2.41 24500 B.R.T. ...
- 12.2.41 U-Boot Nr. 21500 B.R.T.
- 14.2.41 ...
- 15/16.2.41 ...
- 17.2.41 ...
- 18.2.41 ...
- 19.2.41 ...
- 21.2.41 11500 B.R.T. ...

27.1.41 Deutsche Soldaten in einer süditalienischer Stadt.

28.1.41 Brit. Häfen vermint.

29.1.41 U-Boot vers. 11500 B.R.T. . Der Führer spricht.

31.1.41 Deutsche Kampfflugzeuge griffen im verstärkten Maße London an. Der Oberleutnant Harlinghausen aus Kassel bekam als 8. Offizier der Deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. 20000 B.R.T. vers.

1.2.41 Kampfverbände griffen kriegswichtige Ziele in London an.

2.2.41 Küstenbatterie beschoß das Küstendreieck von England

4.2.41 43000 B.R.T. vers.

5.2.41 Malta von deutschen Flgz. angegriffen. Der Feind warf in Westdeutschland Bomben. 45500 B.R.T. vers.

6.2.41 12000 B.R.T. vers. Angriff auf Malta

10.2.41 24500 B.R.T. vers.

12.2.41 U-Boot vers 21500 B.R.T.

14.2.41 Überwasserstreitkräfte vers. bisher 670000 B.R.T. Bei Geleitschutzangriffen wurden insgesamt 14 Schiffe mit rund 82000 B.R.T. vernichtet.

15/16.2.41 Der Duce hatte eine Unterredung mit Franco und dem spanischen Außenminister Serrano Suner_in Lourdirghern [Bordighera].

17.2.41 18 engl. Flugz. vernichtet. 2 Handelsschiffe von zus. 8000 B.R.T. Ein U-Boot vers. 19000 B.R.T.

18.2.41 Japanischer Botschafter Oshina in Berlin eingetroffen

19.2.41 Flugplätze, Truppenlager, Bahnanlagen und Wagenkolonnen in Süd- und Ostengland getroffen.

21.2.41 11500 B.R.T. vers. Rudolf Heß sprach heute zum Gedenken Kriebel.

22.2.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

24.2.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

25.2.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

26.2.41 Deutsche Luftwaffe warf. 8000 B.R.T.

27.2.41 Deutsche Luftwaffe warf. 4500 B.R.T. 33 feindl. flügl. warf.

1.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

3.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

4.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

5.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

6.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

8./9.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. 28400 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. 33000 B.R.T.

10.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

13.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

14.3.41 Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T. Deutsche Luftwaffe warf. im brit. Bomber "Canadian
Lioness" 10. 7178 B.R.T.

Die Deutschen

22.2.41 Deutsche Seestreitkräfte vers. den brit. Dampfer „Canadien Cruiser“ m. 7178 B.R.T.

24.2.41 Heute sprach der Duce , heute sprach der Führer. Aus Anlaß der Parteigründungsfeier. 2 U-Boote vers. Über 40000 T. Kampfflugz. vers. Im Mittelmeer ein Handelsschiff m. 10000 T.

25.2.41 Unsere Kriegsmarine vernichtete in den letzten Tagen eine Viertelmillion B.R.T.

26.2.41 U-Bootel vers. 8000 B.R.T.

27.2.41 Schnellboote vers. 4500 B.R.T. 33 feindl. Flugz. vernichtet

1.3.41 Der Führer, der Außenminister Italiens, der Botschafter Japans u. der bulgarische Ministerpräsident in Wien eingetroffen. 741000 B.R.T. im Febr. vers.

3.3.41 Deutsche Truppen marschieren nach dem Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt , in Bulgarien ein.

4.3.41 Erfolgreicher Luftangriff auf Cardiff, Newcastle und engl. Flughäfen

5.3.41 Kampfflieger gegen Bengasi, Darna und Bardia eingesetzt*

6.3.41 Antonescu** und Göring in Wien. U-Boot vers. 33000 B.R.T.

8./9./3.41 Schnellboote vers. 24800 B.R.T. U-boot vers 9000 B.R.T.

10.3.41 Staatswerft Portsmouth bombardiert.

13.3.41 Angriff auf Liverpool. 13 feindl. Flugz. abgeschossen, 6 eigene vermißt.

14.3.41 Angriff auf das Schiffsbauzentrum Glasgow. versorgungseinrichtungen von Liverpool und Hull bombardiert, 9 feindl. Flgz. vernichtet.

* https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Italienisch-Libyscher_Krieg

** Vgl. 14. und 22.11.

19.3.41 Ein Schnellboot vers. zwei Handelspfeife von 10000 B.R.T.
Ein U-Boot vers. 13 000 B.R.T. Ein anderer 5300 B.R.T. fünf Bombardier.

20.3.41 Großangriff gegen London. U-Boote vers. 59500 B.R.T.
Umfeldungsflieger vers. 7000 B.R.T. 4 feindl. flügg. abgepfeffau.

21.3.41 Das pfanische Angriff in der Nacht in Kolumbien.
14000 B.R.T. vers. 1 feindl. flügg. abgepfeffau.

22./23.3.41 Das flottenmäßige Admiral Lütjens meldet die Versenkung
zweier britischer U-Boote vers. 116000 B.R.T. U-Boote vers.
77000 B.R.T. Ein Luftschiff vers. 31000 B.R.T. 6 feindl. flügg. abgepfeffau.

2zigun vers. missl.

24.3.41 U-Boot vers.

27500 B.R.T. Umföle-
vers. flügg. vers.

2 Rhein-Handels-
pfeife von 2500 B.R.T.

Einmal zwei Ökonomie-
vers. vers. Angriff
in der Nacht.



Ein Sturzkampfflugzeug und seine verderbenbringende Last

25.3.41 Größe ist die größte Lücke im
U-Boot.

26.3.41 Dänische 20000 B.R.T. vers. Dänische, geht die U-
Boote.

27.3.41 38500 B.R.T. vers. 44000 B.R.T. vers. Luftangriff
vers. vers.

28.3.41 Die Staffkapitän von und Geflügel Bekann
das Ritterkreuz zum fernen Krieg. Dänische Macht fünf
vers. vers. Das Dänische Dänische Dänische
vers. 3 Handelspfeife. Dänische flügg. vers. 1
Handelspfeife. Dänische vers. mit seiner Familie

19.3.41 Ein Schnellboot vers. zwei Handelsschiffe von 10000 B.R.T. Ein U-Boot vers. 13000 B.R.T. Ein anderes 5300 B.R.T. Hull bombardiert.

20.3.41 Großangriff gegen London. U-Boote vers. 59500 B.R.T. Aufklärungsflugzeuge vers. 7000 B.R.T. 4 feindliche Flugz. abgeschossen.

21.3.41 Der schwerste Angriff dieses Jahres in Plymouth. 14000 B.R.T. vers. 1 feindl. Flugz. abgeschossen.

22./23.3.41 Der Flottenscheff Admiral Lütjens* meldet die Versenkung eines längeren Unternehmens von 1B.R.T. U-Boote vers. 77000 B.R.T. Die Luftwaffe vers. 31000 B.R.T. 6 feindl. Flugz. abgeschossen., 2 eigene vermißt.

24.3.41 U-Boot vers. 27500 B.R.T. Aufklärungsflugzeug vers. 2 kleine Handelsschiffe von 2500 B.R.T. Schwere Zerstörung durch Stuka-Angriff in La Valetta.

25.3.41 Heute ist Jugoslawien dem Dreimächte-Pakt beigetreten.

26.3.41 Wieder 20000 B.R.T. vers. Matsuoka Gast in Deutschland.

27.3.41 38500 B.R.T. vernichtet, 4400B.R.T. durch Luftangriffe schwer beschädigt.

28.3.41 Die Staffelkapitäne Bork und Höflinger bekommen das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz. Matsuoka stattete Funk [*Reichwirtschaftsminister und Reichsbankpräsident*] einen Besuch ab. Der Stellvertretende Staffelkapitän Müller vers. 3 Handelsschiffe. Italienische Flugzeuge versenken 1 Handelsschiff. Prinzregent Paul verließ mit seiner Familie

* https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnther_L%C3%BCtjens



Letzte Aufmarschungen vor dem Grundflug.

Jugoblermann. Rats der weisen König, der noch nicht vollständig
ist. In der Hauptstadt werden feierliche feierliche
Ansprüche der Bundesbürger, die König an der jugoblerman-
nen für den Krieg gegeben.

Letzte Begutachtungen vor dem Feindflug

Jugoslawien. Peter wurde König, der noch nicht volljährig ist. In der Hauptstadt machten halbwüchsige Elemente deutschfeindliche Kundgebungen, sie trugen außer jugoslawischen Fahnen auch englische.

29.3.41 Matsuoka In Berlin abgereist, Mussolini hat ihn in Rom empfangen.

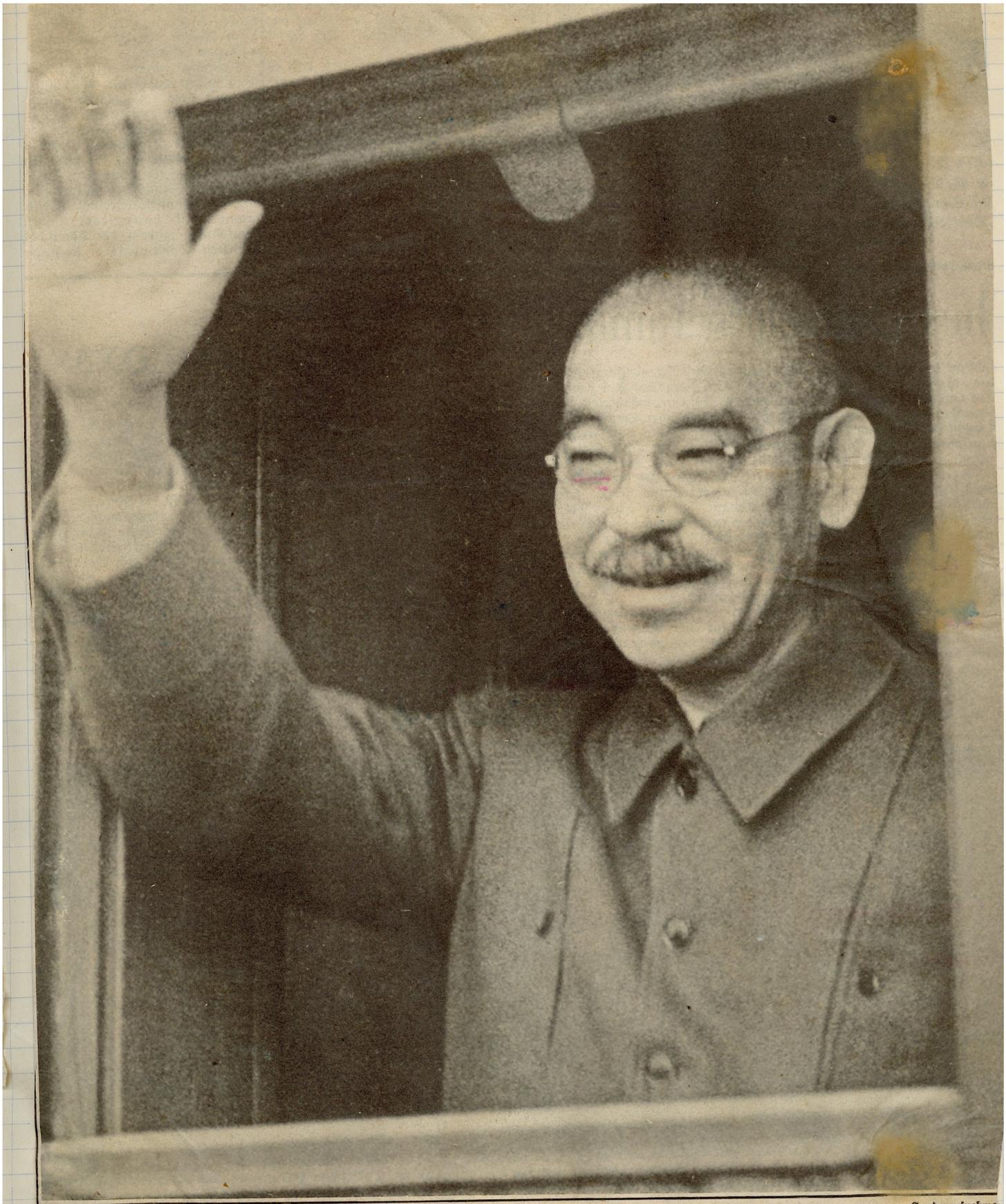
31.3.41 Die Nachtangriffe auf England wurden fortgesetzt.

2.4.41 Mussolini gab zu Ehren Matsuokas ein Frühstück.

4.4.41 Bengasi von deutschen und italienischen Truppen genommen

5.4.41 Angriff auf England. Endlose Züge von volksdeutschen Flüchtlingen aus Jugoslawien in Deutschland eingetroffen.

6.4.41 Jugoslawien hat seine Mobilmachung erklärt. Im geheimen rüstete Jugoslawien schon lange. Deutsche Truppen sind in Jugoslawien einmarschiert. Der Führer gab einen „Aufruf an das deutsche Volk“ und einen Tagesbefehl an die deutsche Wehrmacht der Südostfront. Goebbels sprach. Rippentrop sprach zur Veröffentlichung wichtiger Dokumente, die Frankreich gefunden wurden. Deutsche Flugzeuge griffen mehrmals mit starken Kräften Belgrad an. Der Flugplatz von Belgrad wurde bombardiert. An diesem ersten Kampftage wurden 24 feindliche Flugzeuge abgeschossen und 44 am Boden zerstört. 2 eigene werden vermißt. Matsuoka ist in Tokio eingetroffen. Gefreiter Brinkforth bekam als erster Gefreite das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz. Er vernichtete während der Abwehrkämpfe um Abbeville mit seinem Geschütz innerhalb 20 Minuten 11 engl. Panzer.



Der Gruß des befreundeten Staatsmannes.

Sonderaufnahme

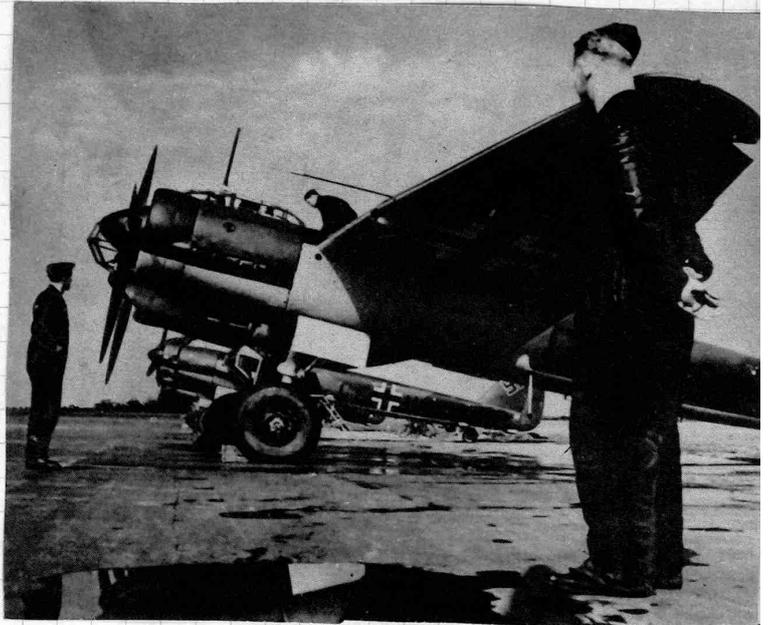
Auf seiner Fahrt zur Reichshauptstadt wurde der japanische Außenminister Matsumoto überall begeistert begrüßt.

7.4.1941 Die Luftwaffe warf 16 000 B.R.T. 92 feindl. Flugz.
ab, 7 wurden von uns abgeschossen.

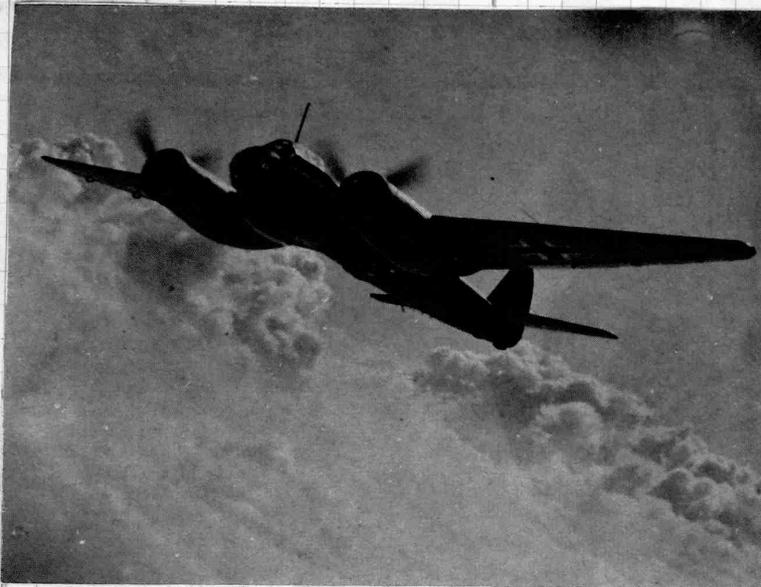
7.4.1941 Die Luftwaffe vers. B.R.T. . 92 feindl. Flugzg. vernichtet, 7 eigene vermißt.

8.4.1941 63 feindl. Flug. versenkt, 4 eigene versenkt
 versenkt. Das Hauptbesatzung von Belgien bekam seinen
 Bombensticker

9.4.1941 In England
 20000 Gefangene, versenkt
 unter 6 Gefangene.
 Das erste und letzte
 versenkt. Die Schiffsbesatzung
 diese überprüften.
 Die Schiffe überprüften.
 Die Schiffe überprüften.
 Die Schiffe überprüften.
 Die Schiffe überprüften.



Sie warten auf ihren Einsatz gegen England.



Auf dem Flug gegen England.

Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.
 Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.
 Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.
 Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.

Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.
 Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.
 Das Belgien mit einem neuen
 versenkt. Die Schiffe überprüften.



Kurz vor dem Start.

8.4.1941 63 feindl. Flugz. vernichtet, 4 eigene werden vermißt. Der Hauptbahnhof von Belgrad bekam schwere Bombentreffer.

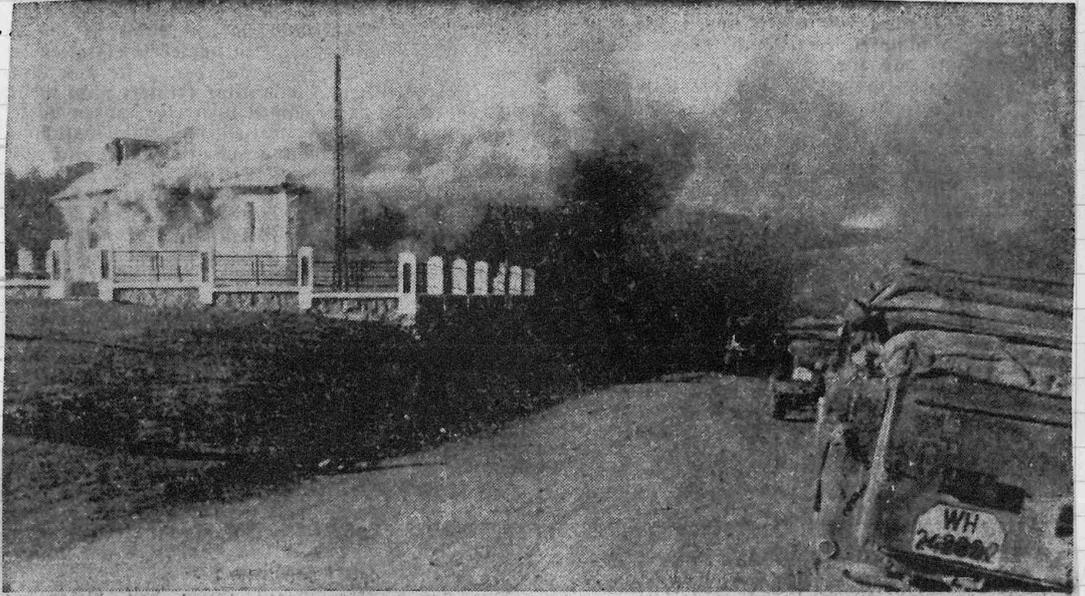
9.4.1941 In Südserbien 20000 Gefangene, darunter 6 Generäle. Das Becken Unskunb erreicht. Die Metaxas-Linie* überschritten. Die Trennung zwischen den jugoslawischen und den griechisch-englischen Streitkräften vollzogen. Die Belgrader Regierung hat Belgrad mit einem unbekanntem Ziel verlassen. Saloniki erobert. Die griechische Regierung hat ihre Kapitulation erklärt. Bei Derna, welches am 7. April von deutschen und italienischen Truppen

* <https://de.wikipedia.org/wiki/Metaxas-Linie>

genommen ist, während 62 Panzer und 2000 Pferde gefangen
genommen

10.4.1941
Die Hauptstadt
von Georgien
Pliginsk ist
genommen.

11.4.1941.
Die Truppen
haben auf
folgende Weise
marschiert.



Erste Originalaufnahme von der Südostfront

An brennenden Häusern vorbei ging der unaufhaltsame Vormarsch unserer motorisierten Truppen schon am ersten Tage. (DK-Bauer-Welbild)

Geländeschwierigkeiten im Südosten



13.4.1941 Die
Folgende sind
die Truppen
von Tiflis für
in England, die
Hauptstadt von
Georgien
nimmt an.
In Tiflis sind
die Truppen
und
Kolonnen

Truppen nimmt an.

14.4.1941. 6 Panzer, 160 Offiziere und 7000 Pferde gefangen
genommen.

15.4.1941 Das britische Heer ist auf die Straße eingedrungen.
30 brit. Panzer zerstört. 4 Hundertschiffe von 35000
B.R.T. und 2900 Flugzeuge zerstört. Die ungar.

genommen ist, wurden 6 Generäle und 2000 Mann gefangen genommen.

10.4.1941 Die Hauptstadt von Kroatien Zagreb ist genommen.

11.4.1941 Deutsche Truppen gehen unaufhaltsam vorwärts.

13.4.1941 Heute Morgen sind deutsche Truppen vom Süden her in Belgrad, der Hauptstadt von Jugoslawien, einmarschiert. In Solom sind deutsche und italienische Truppen einmarschiert.

14.4.1941 6 Generäle, 160 Offiziere und 7000 Mann gefangen genommen

15.4.1941 Das britische Heer ist auf der Flucht begriffen. 30 brit. Panzer vernichtet. 4 Handelsschiffe von 35000 B.R.T. vers. 29 Flugzeuge vernichtet. Die neue



relitsch

Beginnung von August, fast an drei fünfte nur Erfolgserwartung
gewinnt, in dem sie Unterstützung bietet, die Kräfte
unter der Führung der deutschen Division zu stellen.
Die Division fast mit neuen frischen Erfolgserwartung
gewinnbar.

16.4.1941. Der erste Angriff auf Jugoslawien. Im zweiten

Jugoslawien
Denn fast Kräfte
gewinnt und so
mit der Hoffnung
gewinnt. Die Division
gewinnt sind so
auf möglichste
gewinnbar.



Einheiten des Deutschen Afrika-Korps beim March durch Tripolis.



Auf dem Flug gegen den Feind.

6 feindliche Flugzeuge
gewinnt.

1500 Gefangen. Einem Dampf
von 15000 B.R.T. warf. 17 feindl.
Flügel. Gewinnt. 8. - 11. 4. von dem
Die Division 102 Flügel. In dieser
Zeit sind 32 niegen gewonnen
gewonnen. 70000 B.R.T. warf.

Be spre chung vor dem Start.



Regierung von Zagreb, hat an den Führer ein Telegramm gerichtet, indem er Deutschland bittet, Kroatien unter den Schutz des deutschen Reichs zu stellen. Der Führer hat mit einem herzliche Telegramm geantwortet.

16.4.1941 Starker Angriff auf England. Die zweite jugoslawische Armee hat kapituliert und somit die Waffen gestreckt. Deutsche Truppen sind auf englische Truppen gestoßen. 15000 Gefangene. Einen Dampfer von 15000 B.R.T. vers. 17 feindl. Flugz. vernichtet.

8.– 11.41 verlor der Feind 102 Flugz. In dieser Zeit sind 32 eigene verloren gegangen. 70000 B.R.T. vers. 6 feindl. Flugzeuge vernichtet.



Der Kriegsschauplatz in Jugoslawien.

Auf einem Flugplatz im Südosten

17.4.1941.

London melden
 dass die Luft-
 Kraft, als eine
 gütliche für
 ihren Angriff
 auf Berlin,
 die nächsten
 Angriff des
 Ringes.



17.4.1941 London erlebte vergangene Nacht , als Vergeltung für ihren Angriff auf Berlin, den stärksten Angriff des Krieges.

Zerstört mit 4 Handflüglern von 13000 B.R.T. in
 Tunesien, nur Nord in Spanien, werden gewonnen. 17000 B.R.T.
 mit 4 Handflüglern abgepflegt

18.4.41 Die gesamte indische Chassis für Kapitän. In 12
 Tagen ist somit Jungblausium gepflegt. Solange Solange

anfang

Person 64+

65. Lüftung.

Solange

Person

Person 59.

mit 60.

Lüftung.

Zerstört

mit 13000

B.R.T. Chassis

in auf

Solange

werden abgepflegt. 10 Handflüglern, werden ab-
 gepflegt.

19.4.1941 29000 B.R.T. mit. Chassis, nur Nord und
 Gebirgsland der Südküste, zum indischen Volk. Auf der Ostküste
 nach der Luftkriegsplanung. 11000 B.R.T. mit 8000 B.R.T.
 mit. für Hilfsmittel von 8000 B.R.T. mit 18 Handflüglern
 abgepflegt, 3 nicht werden benutzt.

20.4.1941 254000 Chassis. Zweites Durchgangsflug
 gegen London. Die südküste sind 52 Jahre alt. 11
 Handflüglern abgepflegt. 6000 B.R.T. zerstört.

Krieg in der Wüste



Deutsche MG-Schützen beim Vormarsch durch den Wüstensand in Nordafrika (B.R. — Borchert — Schert)

Schnellboote vers. 4 Handelsschiffe von 13000 B.R.T. Serbia, eine Stadt in Griechenland wurde genommen. 17000 B.R.T. vers. 4 feindl. Flugz. abgeschossen.

18.4.1941 Die gesamte serbische Armee hat kapituliert. In 12 Tagen ist somit Jugoslawien geschlagen. Major Mölders errang seinen 64. + 65. Luftsieg. Major Galland seinen 59. und 60. Luftsieg. Schnellbote vers. 13000 B.R.T. Angriffe auf Solum wurde abgeschlagen. 10 feindl. Flugz. wurden abgeschossen.

19.4.1941 29000 B.R.T. vers. Goebbels sprach am Vorabend des Geburtstags des Führers, zum deutschen Volk. Auf dem Olymp weht die Reichskriegsflagge. 11000 BRT vers. 8000 B.R.T. vers, 18 feindl. Flugz. abgeschossen. 3 eigene werden vermißt.

20.4.1941 254000 Gefangene. Zweiter Vergeltungsschlag gegen London. Der Führer wird 52 Jahre alt. 11 feindl. Flugz. abgeschossen. 6000 B.R.T. versenkt.

3.5.1941. Ostschlesien hat durch Philipp die Führer
gefangen.

5.5.1941. Die Führer gefangen.

13.5.1941. Es ist mit dem Flugzeug in Tscholow
gelandet.

17.5.41. **Wien ist mit einem U-Boot nicht in den
Südpolarmen zurück gekommen**

26.5.1941. Die Insel Krona ist genommen.

22.6.1941 Ostpflanzwerk Rüstwerk der Krieg
Abwehr als Sondermeldung: für Linsen und eine
Kupfermine genommen, alle Gefangenen gemacht
30 Flugzeuge aus Linsen von Rüstwerk. Halbinsel
U-Boote von Rüstwerk 98000 B.R.T. & 23 brit. Flugz.
von Rüstwerk.

29.6.41. Eine Sondermeldung sagte die andere. Über
4000 feindl. Flugz. von Rüstwerk und über 2000 feindl.
Luftstoff von Rüstwerk.

13.7.41. 147 feindl. Flugz. von Rüstwerk, 9 feindl. von Rüstwerk
von Rüstwerk. Die Halbinsel Linsen von Rüstwerk,
von Rüstwerk Rüstwerk Ostpflanzwerk.

Ich konnte leider meine Kriegstagebuch nicht weiterführen,
inzwischen ~~es~~ ist viel geschehen, ich schreibe nur die
wichtigsten Ereignisse auf.

Osten Der Vormarsch in Russland ging unaufhaltsam,
eine Stadt nach der anderen wurde von unseren tapferen
deutschen Soldaten genommen, sie waren bald in Mos-

3.5.1941 Griechenland hat demobilisiert, der Führer sprach.

5.5.1941 Heß ist mit dem Flugzeug in Schottland gelandet.

17.5.1941 Prien ist mit seinem U-Boot in den Heimathafen zurück gekommen.

26.5.1941 Die Insel Kreta ist genommen

22.6.1941 Deutschland erklärt Rußland den Krieg. Abends als Sondermeldung: Ein Bunker und eine Kaserne genommen, etliche Gefangene gemacht. 30 Flugzeuge am Boden vernichtet. Italienische U-Boote versenkten 98000 B.R.T. 23 brit. Flugz. vernichtet.

29.6.1941 Eine Sondermeldung jagte die andere .Über 4000 feindl. Flugz. vernichtet und über 2000 Tanks, Brest-Litowsk genommen.

13.7.1941 147 feindl. Flugz. vernichtet, 9 eigene werden vermißt. Die Stalin-Linien wurde an mehreren wichtigen Stellen durchbrochen.

Ich konnte leider mein Kriegstagebuch nicht weiterführen, inzwischen ist viel geschehen, ich schreibe nur die wichtigsten Ereignisse auf.

Osten. Der Vormarsch in Russland ging unaufhaltsam, eine Stadt nach der an deren genommen, sie waren bald in Mos-

kaü. Da holte der Russe zu einem kräftigen Schlage aus
ü. unsere Truppen mussten langsam vor der ~~über~~grossen
Übermacht der Bolschewisten zurückweichen. Die helden-
haften Kämpfer von Stalingrad seien nicht vergessen.
Jetzt, im Jahre 1944 stehen die Russen dicht vor der
deutschen Grenze, aber eines Tages werden sie doch ge-
schlagen werden.

Afrika Auch in Nordafrika haben unsere Truppen
Unmenschliches geleistet und fügten unseren Fein-
ungeheuren Verluste zu. Im 1942 mussten unser Trup-
pen Kampf gegen die grosse Übermacht unserer Feinde
aufgeben:

Italien Badoglio, der Name sagt alles, Mussolini
wurde verhaftet, und die Badoglio-Verräter gingen
zu unseren Feinden über und fielen ihrem deutschen
Verbündeten in den Rücken. Seit 1943 ist nun auch
Italien ein Kriegsschauplatz geworden. Auch dort
fügen unsere Truppen den Engländern und Amerikanern
schwere Verluste zu.

Westen Im Juni 1944 beginnt in Nordfrankreich
die Invasion. Starke englisch-amerikanische Streit-
kräfte landen in Nordfrankfurt und beginnen den
Kampf gegen die deutsche Wehrmacht. Später landen
neue Truppen der Engländer und Amerikaner in
Südfrankreich und Mittelhollland. Die Feinde sind
bis Aachen vorgeedrungen.

Hiernach wurden 4 Seiten herausgeschnitten

Luftterror Seit dem Jahre 1941 führen die englisch-amerikanischen Luftgiganten immer und immer wieder Terrorangriffe gegen alle deutschen Städte durch. Sie wollen dadurch die Kriegsmoral des deutschen Volkes brechen und uns so zur Kapitulation zwingen, aber dies wird ihnen nie gelingen. Alle grösseren deutschen Städte werden nach und nach dem Erdboden gleich gemacht, auch unsere Heimatstadt ist oft, das Ziel eines Terrorangriffs am 3.10.1943 war der erste schwere Angriff, aber auch schon vorher waren schon mehrere kleinere Angriffe. Am 22. Oktober 1943 war ein Gross-Terrorangriff auf Kassel, die ganze Stadt, ausser den Vororten wurde eine Trümmerstadt. Tausende von Menschen fanden den Tod in den Flammen. Aber auch in 1944 blieb Kassel nicht verschont. Am 19. April war der erste Angriff in diesem Jahr, dann hatten wir Ruhe bis zum September, aber dann folgte ein Angriff den anderen, am 22.9., 26.9., 27.9. bei Tage und in der Nacht, 28.9., 2.10. und 18.10.1944. Aber die Engländer und Amerikaner bekommen dies alles doppelt und dreifach zurückgezahlt, das merken die Engländer jetzt schon, denn seit Juni ds. J. liegt London und Südenngland unter dem Beschuss unseres V1-Feners.

Glossar

B.R.T-Bruttoregistertonne: veraltetes Maß für die Größe von Handelsschiffen.

In Wikipedia findet man:

„Um ein Wertmaß für Handelsschiffe zu erhalten, werden diese vermessen. Da sich jedoch bei Handelsschiffen beispielsweise im Gegensatz zu Kriegsschiffen mit ihrer weitgehend gleichbleibenden Gesamtmasse der Beladungszustand oft ändert, genügt es nicht, die Wasserverdrängung als Maßstab heranzuziehen. Deshalb wird der gesamte umbaute Schiffsraum vermessen und von diesem Raum werden die Mannschafts- und Maschinenräume abgezogen, die nicht unmittelbar mit der Ladung des Schiffes zu tun haben, um so zum Brutto- und Nettoraumgehalt eines Schiffes oder zu der Brutto- und Nettotonnage zu kommen.“

Die **Registertonne** entspricht 100 englischen Kubikfuß. Daraus ergibt sich:

$$1 \text{ BRT} = 100 \text{ Kubikfuß} (0,3048 \text{ m}^3) = 2,83 \text{ m}^3$$

Heute wird in BRZ (Bruttoregisterzahl) gemessen, diese ist grob gesehen vergleichbar mit BRT, aber es ist nicht das Gleiche.

Am 21.05.1940 wurden 43000 BRT versenkt; moderne Kreuzfahrtschiffe haben um 2020 ca. 200 000 BRZ.

